



www.fice.ch

Protokoll der Generalversammlung 2016 der FICE Schweiz vom 9. Dezember, 13.30 – 15.30 Uhr, in der Jugendstätte Gfellergut Zürich

Anwesend: 12 Mitglieder, ein Gast, gemäss Präsenzliste

Entschuldigt: 18 Mitglieder, gemäss Liste

Begrüssung

Rolf Tobler stellt die Arbeit des Gfellerguts vor.

Rolf Widmer dankt im Namen der FICE Schweiz für die Möglichkeit, in den Räumlichkeiten des Gfellerguts die GV durchzuführen und für die Einladung zum anschliessenden Apéro.

Es folgt eine Vorstellungsrunde der Anwesenden.

Hermann Radler, neuer Präsident der FICE International, grüsst herzlich alle Mitglieder der FICE Schweiz.

1. Traktandenliste und Protokoll

Einverständnis zur Traktandenliste wird gegeben.

Das Protokoll der GV Oktober 2015 wird verdankt.

Es wird darauf hingewiesen, dass heute verschiedene FICE Mitglieder, einschliesslich aus dem Vorstand, entschuldigt nicht anwesend sein können.

2. Jahresbericht über die Aktivitäten der FICE Schweiz

Der Jahresbericht 2015 wurde auf der Website publiziert. Die Vorstandsmitglieder erläutern einzelne Aktivitäten:

Quality4Children: Neue Formierung und Projekte, die im Rahmen der Betreuung und Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMA/MNA) zukünftig mit einem konkreten Vorstoss und auch konkreten Projekten umgesetzt werden sollen. Sobald konkrete Informationen zu z.B. Anlässen und Projekten vorhanden sind, werden diese kommuniziert.

Fachseminar ZHAW: im Oktober 2016 wurde zum zweiten Mal ein Seminar durchgeführt. Teilgenommen haben 13 Studierende. Inhaltlich wurde das erfolgreiche Format vom Vorjahr wiederholt. Das CARE Modell (entwickelt in Amerika und umgesetzt in Kinder- und Jugendheimen auf der ganzen Welt) von Martha Jane Holden wurde von ihr gemeinsam mit Jim Anglin vorgestellt und diskutiert.

Safe Parks im Libanon: Im Libanon gehen derzeit 300 000 geflüchtete Kinder nicht in die Schule. Auf Grundlage der Entwicklung von sog. Safe Parks in Südafrika wurden vom SSI, in Kooperation mit FICE Schweiz und FICE International Safe Parks für Kinder im Libanon entwickelt. Neben den kindergerechten Angeboten an Spielplätzen werden auch Sclarisierungsprojekte umgesetzt. Es werden syrische und libanesische Erwachsene ausgebildet, die die Freizeit- und Sclarisierungsprojekte anbieten und begleiten.

FICE Sektionen in Südosteuropa: Im Jahr 2000 hat FICE Schweiz das Projekt „Dialog Südosteuropa“ begonnen und 2006 mit dem FICE Kongress in Sarajevo erfolgreich abgeschlossen. In dieser Zeit wurden in der Region FICE-Sektionen erfolgreich aufgebaut. FICE Schweiz unterstützt diese noch heute inhaltlich und finanziell. U.a. unterstützt Roland

Stübi die FICE Sektionen Bosnien&Herzegowina und Serbien mit Projekten zur Diagnostik und einer NGO zur Förderung von beruflicher Integration.

Brasilien: Anna Katharina Schmid ist „Gotte“ der FICE Brasilien. Fachkonferenzen und Projekte, die FICE Brasilien organisiert und durchführt, werden von ihr unterstützt.

Ungarn: Neben FICE Ungarn ist eine zweite Organisation (NENESZ) entstanden, die ausschliesslich aus Einzelmitgliedern besteht. Anna Katharina Schmid pflegt einen intensiven fachlichen Austausch mit ihnen.

FICE International arbeitet daran, entlang der Alternative Care UN-Richtlinien eine Plattform zu entwickeln, die u.a. Ausbildungsmöglichkeiten für unbegleitete minderjährige Asylsuchende bietet und diesbezüglich vernetzt wird.

FICE Kongress 2013: Mit dem Ziel der Nachhaltigkeit wurden Nachfolgeprojekte mit Jugendlichen aus Bulgarien, Bosnien&Herzegowina BiH und Serbien weitergeführt. Projekte wurden eingereicht und unterstützt. BiH und Bulgarien haben je ein Projekt mit der Unterstützung aus Bern von je CHF 5000.- umsetzen können. Serbien hat mit einer Stiftung aus Holland Ausbildungsplätze durch den Aufbau eines Coiffeur-Salons geschaffen.

FICE International Neuausrichtung: Netzwerke in den Kontinenten sollen zukünftig gestärkt werden. FICE Europa ist das älteste Netzwerk. Es wird 2017 20-jährig. Momentan wird FICE Afrika weiter ausgebaut.

Engagement am Weltkongress 2016 im August in Wien: Die Erfahrungen vom Kongress Bern 2013 sind weitergegeben worden. Verschiedene Mitglieder der FICE Schweiz haben sich mit Präsentationen beteiligt.

CIF: Professionelles Austauschprogramm (entstanden in USA, u.a. als Beitrag zur Friedensförderung), heute mit Beteiligung von ca. 30 Ländern, für Sozialarbeitende mit mehrjähriger beruflicher Praxis (u.a. Kinder- und Jugendhilfe). Seit zwei Jahren beteiligt sich FICE Schweiz am Programm von CIF Schweiz, da FICE seit vielen Jahren kein eigenes Austauschprogramm mehr hat. Für das Programm 2017 (Mai) haben sich fünf Personen dank den Informationen über die Kanäle der FICE angemeldet (3 Rumänien, 1 Ungarn, 1 USA).

Strategische Ausrichtung: Q4C soll auch für Flüchtlingskinder adaptiert werden, gegenseitiger Fachaustausch soll gepflegt und Initiativen erarbeitet werden. Es besteht ein grosses Interesse an Personen, die im Vorstand mitarbeiten möchten, sich in den FICE-Projekten engagieren und diese mitgestalten möchten und Mitglieder werden wollen.

Rückmeldungen zum schriftlich vorliegenden Jahresbericht: gibt es keine. Er wird gutgeheissen.

3. Jahresrechnung 2015 und Revisionsbericht

Der Revisor, Norbert Forster, der vergangenes Jahr gewählt wurde, ist gesundheitlich leider nicht mehr in der Lage seine Tätigkeit durchzuführen. Bruno Schärer hat sich in der Zwischenzeit bereit erklärt, stellvertretend dieses Jahr diese Arbeit zu übernehmen.

Die Jahresrechnung wird kurz erläutert.

Buchhaltung: wird seit vielen Jahren von Elisabeth Badertscher gemacht, ab 2017 soll die Buchhaltung an das Rossfeld übergeben werden, dort werden Kosten für die Tätigkeit in Rechnung gestellt (CHF 850.- pro Jahr).

Rückmeldung oder Fragen zur Jahresrechnung und zum Revisionsbericht: gibt es keine. Die Jahresrechnung 2015 und der Revisionsbericht werden einstimmig angenommen und der Vorstand entlastet.

4. Mitgliederbeiträge

Beschluss einstimmig: Die Mitgliederbeiträge werden beibehalten.

5. Jahresprogramm 2017

Die begonnenen Arbeiten sollen weiter geführt werden.

Q4C: siehe unter 2. Jahresbericht

Fachseminar: wird wieder durchgeführt

FICE-Veranstaltungsreihe zum Fachaustausch UMA/MNA: Vernetzungsmöglichkeiten und umsetzbare Projekte werden zeitnah geplant, Termine werden kommuniziert. Interaktive Vernetzungsmöglichkeiten sollen dabei zu Stande kommen, Innovationen bekannt werden. Hinweis von Huldreich Schildknecht: Projekte aus Deutschland und Österreich und allgemein aus dem Ausland nicht übersehen und mit einbeziehen.

Projekt Ungarn: Das Projekt wurde vor 1.5 Jahren angedacht, in Kooperation mit Kinder- und Jugendheimen in der Schweiz und Ungarn und der ZHAW. Es wird im nächsten Jahr konkrete Formen annehmen. Heimjugendliche und Mitarbeitende sollen dazu unterstützt werden, eigene Vorstellungen von ihrer Zukunft zu entwickeln und diese anzugehen. Kinder und Jugendliche werden dabei intensiv mit einbezogen. „Expert-Exchange“: Kinder und Jugendliche arbeiten als Experten von ihrem Alltag. Dabei sind u.a. Jugendnetzwerk Horgen, Gfellergut und Heimverbände in verschiedenen Settings in Ungarn. In der Schweiz werden 250 Kinder und Jugendliche, in Ungarn 750 Kinder und Jugendliche mit dem Projekt erreicht. Ziele sind das gemeinsame Lernen, Eigenanalyse von Heimen und dann Pilotprojekte der einzelnen Heime umzusetzen. FICE Schweiz begleitet das Projekt als Sounding Board.

Nachfolgeprojekte vom Kongress in Bern zum Thema Inklusion: Roland Stübi hat mit Mitgliedern von FICE BiH in Bihac, einer Stadt ganz im Westen von BiH, eine NGO zur Förderung von beruflicher Integration und Weiterbildung gegründet. In BiH wird statistisch eine sehr hohe Arbeitslosigkeit bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausgewiesen. Die NGO versucht, wenn möglich zusammen mit dem neu gewählten Stadtpräsidenten und der Diaspora in der Schweiz, Projekte zu entwickeln.

Mit FICE BiH wurde zudem in einer Institution in Sarajevo eine Weiterbildung zur Diagnostik entwickelt und durchgeführt. Es gibt dort ein neues Jugendstrafgesetz, die Umsetzung ist jedoch – auch wegen der ungenügenden Ausbildung der Mitarbeitenden in diesem Bereich – bislang wenig fortgeschritten. Für 2017 werden Nachfolgeprojekte, vor allem in Form von Fallbesprechungen geplant. Aus Serbien und Mazedonien wurde der Wunsch kommuniziert, ähnliche Weiterbildungen (zur Diagnostik) anzubieten.

CIF: Vor Weihnachten wird entschieden, wer im Mai 2017 am Programm in der Schweiz teilnehmen kann (siehe Pt. 2).

Rolf Widmer ruft abschliessend zur den Erläuterungen die Geschichte der FICE Schweiz in Erinnerung und den Bedarf an Nachhaltigkeit und Langfristigkeit im Engagement, auch bei Projekten im Ausland. Im nächsten Jahr an der GV wird wieder Bericht erstattet über den Stand aller Arbeiten. Die Anwesenden stimmen zu, dass die geplanten Jahresziele verfolgt werden können.

6. Jahresbudget 2017

Das Budget wird erläutert und danach einstimmig angenommen.

7. Ersatzwahlen

Revisor Norbert Forster muss aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten. Bruno Schärer stellt sich zur Wahl. Er kann leider nicht persönlich anwesend sein. Er arbeitet im Rossfeld, hat eine KV Ausbildung und Erfahrungen im Bereich Revisionen. Einstimmig wird Herr Bruno Schärer als Revisor gewählt.

8. Rückblick auf den FICE Kongress 2016 in Wien

Es werden vielfältige Eindrücke gesammelt und von Begegnungen mit Menschen aus aller Welt berichtet: Ein grosser Gewinn, sehr viel Abwechslung, sehr viele gut inhaltliche Beiträge liefen parallel. Aus 47 Ländern waren ca. 700 Personen anwesend. Jugendkongress wurde parallel durchgeführt, Jugendliche aus der ganzen Welt wurden vernetzt (40 aus 12 Ländern, die in Heimen aufgewachsen sind). Anna Katharina Schmid berichtet von der Teilnahme zweier junger Männer aus Brasilien, die sie aus einem Strassenkinderprojekt kennt.

Jugendliche haben Kriterien / Standards entwickelt, die mit dem Übergang und Austritt in Verbindung stehen.

Der erstmals vergebene FICE-Preis ging an ein Vernetzungsprojekt für Care Leaver in Deutschland, das durch Care Leaver selbst organisiert und von der Uni Bielefeld begleitet wird.

9. Varia

2017 hat die FICE Europa 20jähriges Jubiläum. Roland Stübi ist für die Organisation mitverantwortlich. Die Veranstaltung wird in der Donauregion durchgeführt. Der Termin wird noch kommuniziert.

2019 findet der nächste FICE Weltkongress in Israel statt. Der genaue Termin wird ebenfalls kommuniziert, sobald er feststeht.

Anliegen und Informationen der anwesenden Mitglieder werden keine vorgebracht.

Der Präsident schliesst die GV 2016, dankt allen Anwesenden für ihre Beiträge und übergibt das Wort mit bestem Dank der Projektleiterin Beatrice Knecht Krüger.

Inhaltlicher Beitrag von Beatrice Knecht „Projekt Nachbetreuung – Nachhaltigkeit von Erziehungs- und Bildungsmassnahmen“.

Powerpoint Präsentation wird auf der FICE Schweiz Website aufgeschaltet.

Zürich, 09. Dezember 2016

Der Präsident

Die Protokollführerin

Rolf Widmer

Clara Bombach